

# **Nachtrag II zur Verfassung der Gemeinde Davos betreffend Einführung von virtuellen Behördensitzungen**

## **Synopse**

Botschaft – Anträge der Kommission

<b>Botschaft</b>	Anträge der Kommission <i>Wo nichts vermerkt: gemäss Botschaft</i>
<i>I. Die Verfassung der Gemeinde Davos vom 24. November 2019<sup>1</sup> wird wie folgt geändert:</i>	
<p style="text-align: center;"><b>Art. 24a (neu)</b></p> <p>Teilnahme an Behördensitzungen</p>	
<p><sup>1</sup> Sitzungen der Behörden im Sinne von Art. 19 lit. b bis e und deren Kommissionen gemäss Art. 35 lit. a und Art. 46 Gemeindeverfassung werden in der Regel mit physischer Präsenz abgehalten.</p> <p><sup>2</sup> Aufgrund im Gesetz<sup>2</sup> bestimmter Ereignisse können Behördensitzungen im Sinne von Abs. 1 vollständig oder teilweise virtuell abgehalten werden. Das Gesetz<sup>3</sup> regelt auch weitere Einzelheiten.</p>	
<p><i>II. Der Kleine Landrat bestimmt das Inkrafttreten dieser Bestimmung.</i></p> <p><i>III. Dieser Nachtrag bedarf der Genehmigung durch die Regierung des Kantons Graubünden<sup>4</sup>.</i></p>	

---

<sup>1</sup> DRB 10

<sup>2</sup> DRB 10.2 Gesetz über virtuelle Behördensitzungen

<sup>3</sup> DRB 10.2 Gesetz über virtuelle Behördensitzungen

<sup>4</sup> Von der Regierung des Kantons Graubünden am XX.XX.XXXX genehmigt